

## WAS IST DIE NONVIOLENT PEACEFORCE?

Die **Nonviolent Peaceforce (NP)** ist ein internationaler, unbewaffneter, ziviler Friedensverband, der in Krisengebieten weltweit arbeitet. Die professionellen NP-Friedensfachkräfte kooperieren bei ihren Einsätzen eng mit lokalen Partnerorganisationen. Sie wenden bewährte gewaltfreie Mittel an, um Menschenrechte zu schützen, Gewalt zu verhindern und lokale FriedensakteurInnen zu unterstützen.

Dazu gehören - je nach Situation – folgende Strategien:

- **schützende Begleitung** örtlicher AkteurInnen, besonders Menschenrechts- und FriedensaktivistInnen
- **aufmerksame Präsenz** zum Schutz bedrohter Gruppen und Gemeinschaften
- **Beobachtung** von Waffenstillständen, Demonstrationen und anderen prekären Situationen
- **Stärkung der lokalen Kräfte**, die in einen Dialog mit den Konfliktparteien treten wollen
- **Beratung** lokaler PolitikerInnen, Behörden und zivilgesellschaftlicher Gruppen über notwendige Maßnahmen in Krisenzeiten und deren **Vernetzung** untereinander und mit internationalen AkteurInnen
- **Bereitstellung sicherer Treffpunkte**, um Konfliktparteien zusammenzuführen.

Die Idee für diese Nichtregierungsorganisation (NGO) entstand 1999 beim Haager Friedensappell und wurde **2002** auf der Gründungsversammlung in Indien umgesetzt. Das internationale **NP-Netzwerk** umfasst etwa 70 Mitgliedsorganisationen aus allen Kontinenten. Seine Finanzierung kommt aus Spenden von Individuen, religiösen Gruppen und Stiftungen sowie von Regierungen, unabhängigen Hilfsorganisationen und UN-Agenturen.

### Die Nonviolent Peaceforce

- **entsendet internationale, professionelle, zivile Friedensfachkräfte** in Krisengebiete auf Einladung lokaler Partnerorganisationen mit dem Ziel, Friedenserhaltung in großem Maßstab anzubieten
- **schafft die Voraussetzungen für diese Einsätze** durch Trainings, Konfliktanalysen, Rekrutierung von Fachkräften und die Erfassung verfügbarer Experten weltweit
- **betreibt Öffentlichkeits- und politische Lobbyarbeit**, um dem Konzept einer gewaltfreien, zivilen Intervention zu weltweiter Unterstützung zu verhelfen und eine globale Kultur des Friedens zu fördern.

Die **NP** begann ihren ersten Einsatz im Sommer **2003** in Sri Lanka auf Einladung dortiger Friedensgruppen. Auch nach dem formal beendeten Bürgerkrieg unterstützt die **NP** weiterhin die örtliche Zivilgesellschaft, insbesondere im Osten und Norden des Landes sowie in der Hauptstadt Colombo. Denn die Konfliktursachen bestehen weiter. Für **NP Sri Lanka** arbeiten derzeit rund 35 internationale und lokale Fachkräfte. Ihr Einsatz wird gefördert von UNICEF und UNHCR, von einigen Regierungsinstitutionen in Deutschland, Belgien, Großbritannien und Schweden sowie von NGOs (z.B. CORDAID).

Im **Frühjahr 2007** begann die **NP** mit der Entsendung von Friedensfachkräften nach **Mindanao/Philippinen**. Diese unterstützen dort die Friedensinitiativen der lokalen Zivilgesellschaft in einem äußerst komplexen Bürgerkrieg. Der Einsatz wird inzwischen von mehreren europäischen Regierungen und der Europäischen Kommission gefördert und konnte dadurch auf mehr als 30 Mitarbeiter ausgeweitet werden.

Im **April 2007** entsandte die **NP** kurzfristig ein dreiköpfiges Team nach **Guatemala**, um vor der dortigen Präsidentschaftswahl örtliche MenschenrechtsaktivistInnen zu begleiten, die bedroht wurden. Dieses Programm wurde im **Februar 2008** erfolgreich beendet. Zurzeit plant die **NP** Einsätze im **südlichen Sudan** sowie im **südlichen Kaukasus**.

Im Rahmen ihrer **Lobbyarbeit** konzentriert sich das **US-Büro der NP** auf die Vereinten Nationen, während das **Brüsseler Büro** die EU-Kommission und das EU-Parlament zu einer noch stärkeren Förderung Ziviler Friedensdienste und ziviler Interventionen in Konfliktgebieten drängt.

Aktive der beiden deutschen NP-Mitgliedsorganisationen **Bund für Soziale Verteidigung (BSV)** und **Forum Ziviler Friedensdienst (forumZFD)** haben sich 2003 zur **AG Nonviolent Peaceforce Deutschland** zusammen geschlossen. Sie organisieren Vorträge, bieten eine Ausstellung und Informationsmaterial an und haben Straßentheaterszenen über Gewaltfreiheit entwickelt. Mehr Informationen gibt es auf [www.nonviolentpeaceforce.de](http://www.nonviolentpeaceforce.de).

---

#### Kontakt:

c/o Bund für Soziale Verteidigung  
Schwarzer Weg 8, 32423 Minden  
Tel.: 0571/29456, Fax: 0571/23019  
e-mail: [info@nonviolentpeaceforce.de](mailto:info@nonviolentpeaceforce.de)  
<http://www.nonviolentpeaceforce.de>

In der AG Nonviolent Peaceforce  
Deutschland kooperieren Aktive der  
beiden NP-Mitgliedsorganisationen  
**Bund für Soziale Verteidigung**  
und **Forum Ziviler Friedensdienst**.  
Sie ist für jede/n Interessierte/n offen.



#### Spendenkonto:

Bund für Soziale Verteidigung  
Stichwort: „NP“  
Kontonummer 40116600  
Sparkasse Minden-Lübbecke  
BLZ: 49050101